

PROTOKOLL

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Hochkirch

am 07.01.2025

Ort: Bauernstube des Konzert- und Ballhaus Hochkirch
Zeit: 19:00 Uhr
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter: Gemeinderatsvorsitzender, Herr Thomas Meltke

Öffentlicher Teil:

ZU TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Gemeinderatsvorsitzende, Bürgermeister Thomas Meltke, begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und Gäste.

Entschuldigt fehlen Gemeinderat M. Kattenstroth und Gemeinderat M. Gruhl.
GR Seifert und GR Walter werden später erscheinen.

Die Einladung zur Sitzung ging den Gemeinderäten frist- und formgerecht per E-Mail mit den dazugehörigen Unterlagen zu. Einwände wurden im Vorfeld durch GR Kurtze angezeigt. Das Protokoll wurde dahingehend angepasst. Weitere Anmerkungen seitens der Gemeinderäte bestehen nicht, die Niederschrift kann zur Unterschrift vorgelegt werden.

BM Meltke gibt die Tagesordnung bekannt.

ZU TOP 2 Beratung und Beschluss des Wirtschaftsplanes 2025 für den Forstbetrieb der Gemeinde Hochkirch

Die Gemeinde Hochkirch hat für die Bewirtschaftung des körperschaftlichen Waldbesitzes (37,5 ha) seit vielen Jahren den Sachsenforst Forstbetrieb mit der Bewirtschaftung beauftragt. Dazu wird jedes Jahr ein Wirtschaftsplan in dem die Bewirtschaftung festgehalten ist, aufgestellt. Der Wirtschaftsplan ist durch den Gemeinderat zu bestätigen und zu beschließen. Der zuständige Revierförster Alexander Plutta wird ggfs. einen kurzen Überblick über die Situation in unserem Wald und des geplanten Waldumbaus geben.

Beratung:

Der Bürgermeister Thomas Meltke verliest die Sachdarstellung und übergibt das Wort an Herrn Lukas, Sachbearbeiter Bauamt.

Herr Lukas gibt umfangreiche Ausführungen zur Bewirtschaftung des Gemeindewaldes Hochkirch im Kalenderjahr 2025. Speziell geht er auf die Punkte Forsteinrichtung, Wiederbewaldungsplanung, und weitere geplante Forstbetriebsarbeiten der kommenden Jahre ein. Er weist darauf hin, dass die Aufforstung mit einer Mischbewaldung von ca. 1130 Bäumen im Jahr 2025 geplant ist. Ein natürlicher Nachwuchs von Bäumen würde eine zu lange Zeit

beanspruchen. Der Förderantrag zum Waldumbau dazu wurde gestellt, die Antwort dazu steht noch aus.

GR Schieback fragt welche Einnahmen aus dem Holzverkauf der vergangenen Jahre erzielt wurden. Die Kämmerin, Frau Bäns antwortet, dass im Schnitt Erlöse zwischen vier- und fünftausend Euro jährlich eingenommen werden.

Die Gemeinderäte Christian Seifert und Stefan Walter treten 19:12 Uhr der Ratssitzung bei.

GR Voigt fragt in wie weit Planungen vorliegen, die Bauhofmitarbeiter bei den Forstarbeiten mit zu involvieren.

BM Meitke erklärt, das die Maßnahmen rein durch den Sachsenforst und durch ihn beauftragte Unternehmen erfolgen werden, ohne Eigenleistung der Gemeinde.

GR Miertschin schlägt vor, interessierte Bürger mit einzubeziehen.

Herr Lukas gibt bekannt, dass Herr Plutta, der zuständige Revierförster, die Angelegenheit komplett allein koordiniert. Abstimmungen mit den hiesigen Schulen und der Jugendfeuerwehr haben bereits stattgefunden.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Beschluss Nr. 01/01/25

Der Gemeinderat Hochkirch beschließt den Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 gemäß Vorlage.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen 0 Gegenstimme 0 Enthaltungen 0 Befangenheit

ZU TOP 3 Beratung und Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen für den Ausbau der Ringstraße in Hochkirch

Der Gemeinderat Hochkirch hat am 21.11.2019 mit Beschluss 35/11/2019 zur Planung der Straßenbaumaßnahme Ringstraße sein Votum für diese Maßnahme beschlossen. In den folgenden Jahren wurde die Planung um die Erneuerung Straßenentwässerung und Ersatzneubau RW Kanal DN 400 erweitert und im Umfang konkretisiert. Die Beschlüsse 02/01/2020, 28/11/2020, 24/06/2024 und 30/09/2024 trugen zur Finalisierung der Planung bei.

Zur Umsetzung des Vorhabens wurden im Rahmen einer öffentlichen Vergabe die Lose:

Los 1: Ausbau Ringstraße einschließlich Entwässerung

Los 2: Tiefbau Trinkwasser Ringstraße

Los 3: Tiefbau Trinkwasser Kirschallee

als Gesamtvergabe nach vorgegebenen Leistungsverzeichnis ausgeschrieben. Insgesamt unterbreiteten sieben Firmen ein entsprechendes Angebot. Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Firma Stadt- und Landbau Bautzen GmbH aus Kubschütz OT Litten abgegeben. Das Angebot entspricht den gestellten technischen und inhaltlichen Anforderungen bei erwartungsgemäßer einwandfreier Ausführung, Qualität sowie Gewährleistung. Demnach steht die Auftragsvergabe zum Beschluss.

Beratung:

Der Bürgermeister Thomas Meltke verliest die Sachdarstellung und übergibt das Wort an Herrn Lukas, Sachbearbeiter Bauamt.

Herr Lukas stellt den Vergabevorschlag vor. Nach Auswertung der Submission, handelte es sich um einen knappen Entscheid. Im Vergleich zu den verpreisten Leistungsverzeichnissen Los 1 bis Los 3 mit einer Brutto-Bausumme von 394.391,81 € liegt das Angebot des mindestnehmenden Bieters, SLB GmbH Kubschütz bei 93,4 %, das des zweitplatzierten Bieters, Steinle Bau GmbH Oschatz bei 93,8 % und das des drittplatzierten Bieters, Bau GmbH Franke Hainewalde bei 95,5%. Somit liegen alle drei Angebote im Bereich der verpreisten Leistungsverzeichnisse.

Es wird vorgeschlagen, das Angebot auf Grundlage der ausgeschriebenen Leistungen der Firma Stadt- und Landbau Bautzen GmbH Kubschütz anzunehmen.

GR Partyka bittet noch einmal die Einzelheiten der Finanzierung dieser Baumaßnahme zu erläutern.

Die Kämmerin, Frau Bäns erklärt, dass für die Baumaßnahme zum einen Fördermittel aus dem Kommunalbudget des Freistaates Sachsen, verteilt durch den Landkreis Bautzen im Einvernehmen mit dem SSG Kreisverband in Höhe von 176 T€ zu Verfügung stehen. Zum anderen werden die übrigen Baukosten aus den pauschalen Zuweisungen für den Straßenbau finanziert.

GR Voigt erfragt den Baustart der Maßnahme.

Herr Lukas antwortet, dass die Vergabe der einzelnen Lose noch im Januar 2025 erfolgen wird. Der Baustart ist für Ende Anfang April anvisiert.

GR Seifert fragt, ob diese Baumaßnahme den aktuellen Haushaltsplan negativ beeinflussen wird. Die Kämmerin erläutert, dass die Maßnahme bereits im Plan 2024 enthalten war und es sich hierbei um die Fortsetzung einer laufenden Baumaßnahme handelt.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Beschluss Nr. 02/01/25

Der Gemeinderat Hochkirch beschließt der Firma Stadt- und Landbau Bautzen GmbH aus Kubschütz OT Litten den Zuschlag der Ausführung für das Vorhaben „Ausbau Ringstraße Hochkirch mit Straßenentwässerung und Erneuerung der Trinkwasserleitung“ zu einem Bruttogesamtpreis von 368.382,32 € zu erteilen.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen 0 Gegenstimme 0 Enthaltungen 0 Befangenheit

ZU TOP 4 Beratung und Beschluss über die Annahme von Spenden

Gemäß § 73 Abs. 5 SächsGemO ist der Gemeinderat zuständig für die Entscheidung über die Annahme von Spenden.

Durch den Landwirtschaftsbetrieb Donath aus Breitendorf wurde am 21.11.2024 ein Betrag in Höhe von 50,00 € in der Gemeindekasse bar eingezahlt. Dieser Betrag ist für die Seniorenweihnachtsfeier Breitendorf / Zschorna zu verwenden.

Durch die Fa. Freund Metallbau GmbH wurde am 30.12.2024 auf das Gemeindekonto 300,00 € überwiesen. Diese Spende ist für das Kultur- und Begegnungszentrum in Rodewitz zu verwenden.

Beratung:

Der Bürgermeister Thomas Meltke verliest die Sachdarstellung

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Beschluss Nr. 03/01/25

Der Gemeinderat Hochkirch beschließt die Annahme einer Geldspende in Höhe von 50,00 € im November 2024 sowie 300,00 € im Dezember 2024.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen 0 Gegenstimme 0 Enthaltungen 0 Befangenheit

ZU TOP 5 Beratung zum mittelfristigen Investitionsplan der Gemeinde Hochkirch

Die Kämmerin, Frau Bäns stellt den Gemeinderäten die mittelfristige Finanzplanung für das Haushaltsjahr 2025 und die Folgejahre mit aktualisierten Zahlen vor.

Dabei geht sie insbesondere auf den Ergebnishaushalt und die Kostenplanungen ein. Sie berichtet über den Zahlungsmittelüberschuss aus der laufenden Verwaltung und stellt die geplanten Investitionen unter Angabe der aktuellen liquiden Mittel vor.

GR Partyka fragt ob die Bürger mit einer Neukalkulation der Abwasserkosten rechnen müssen. BM Meltke berichtet, das aktuell Gespräche mit der OLE Pommritz und der Kogis Beratungs GmbH hinsichtlich der aktuellen Preise geführt werden.

Die Kämmerin Frau Bäns führt aus, dass mit einer Anpassung der Abwassersatzung gerechnet werden kann. Diese wird in den kommenden Monaten in weiteren Ratssitzungen vorgestellt und beraten werden.

Weiter stellt die Kämmerin den Punkt Unterstützung der Sportstätte des SV Grün-Weiß Hochkirch zur Diskussion. Der Sportverein möchte zur Rekonstruktion des Fußballplatzes in Hochkirch einen Förderantrag stellen. Der SV Grün-Weiß Hochkirch kann die gesamten Kosten nicht alleine tragen und bittet die Gemeinde um eine 50 prozentige Kostenbeteiligung. Das Projekt wurde den Gemeinderäten im vergangenen Jahr bereits vorgestellt. Die Gemeindeverwaltung benötigt die Entscheidung durch die Gemeinderäte am heutigen Abend.

GR Voigt ist der Meinung, dass Unterstützung und damit Vertrauen gezeigt werden sollte. Wichtig dabei aber ist, dass der Verein wie vorgestellt auch Gelder aus anderen Quellen akquiriert.

BM Meltke, weist ebenfalls auf die Wichtigkeit dieses Projektes in der Gesamtheit hin. Die Begrädigung ist die Grundlage für die vollumfängliche Nutzung des Mähroboters in Verbindung mit der eigenen PV-Anlage, die den benötigten Eigenstrom zur Verfügung stellt.

Die Kämmerin, Frau Bäns erklärt, dass sich die 50 prozentige Bezuschussung auf maximal 50 T€ und für das Haushaltsjahr 2025 beläuft.

Die anwesenden Gemeinderäte stimmen der Vorgehensweise und damit Unterstützung des Sportvereins Grün-Weiß-Hochkirch zu.

Weiter gibt die Kämmerin einen Überblick zu weiteren geplanten Investitionen sowie verweist, dass der barrierefreie Ausbau der Haltestellen im Dorfzentrum und auf dem LKW-Parkplatz in Hochkirch erst mit der Ausbaumaßnahme der Bundesstraße 6 im Jahr 2026 erfolgen wird.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

ZU TOP 6 Bekanntgaben aus der Verwaltung

BM Meltke berichtet über die Installation der Beleuchtung an der Bergstraße in Breitendorf. GR Walter bittet die Richtigkeit der neuangebrachten Beleuchtung im Ortsteil Kohlwesa zu prüfen. Herr Lukas nimmt sich der Angelegenheit an und wird dazu Rücksprache mit der Sachsen Energie halten.

Weiter berichtet BM Meltke noch einmal zusammenfassend über den Aufbau der Interimsbuswartehäuschen in den Ortsteilen Plotzen und Sornßig.

Im OT Plotzen wurde das Buswartehaus bereits vor dem Jahreswechsel aufgestellt. Die Aufstellung der Unterstellmöglichkeit in Sornßig gestaltet sich etwas schwieriger. Nach Gesprächen mit den Grundstückseigentümern muss der Untergrund noch entsprechend angepasst werden.

Gemeinderäte Pietschmann und Miertschin erinnern an die einstige Planung. Die Interimslösung im Ortsteil Wuischke sollte das Modell für alle weiteren Buswartehäuschen im Gemeindegebiet sein. Das aktuelle Modell weicht davon ab.

GR Voigt bittet den Aufbau der Buswarteunterkunft in Sornßig aufgrund der Witterungen im Winter vorrangig voranzutreiben.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

ZU TOP 7 Anfragen der Einwohner

Ein Bürger gibt den Hinweis Rückstellungen für die Planung des Kaufs von Bauhoffahrzeugen zu bilden.

Die Kämmerin Frau Bäns antwortet, dass die Instandhaltung und die Reparaturen in den Unterhaltungskosten fest eingeplant sind. Die Neuanschaffung von Fahrzeugen oder Geräten erscheinen dagegen in den Investitionen.

BM Meltke berichtet, das über die Anschaffung eines weiteren Multicars nachgedacht wird.

Ein Bürger fragt wann die Befestigung des Bürgersteigs in Steindörfel an der Bundesstraße 6 erfolgen wird.

Bürgermeister Thomas Meltke erklärt, dass zur Befestigung eine Asphaltsschicht geplant ist und in 2025 realisiert werden soll.

ZU TOP 8 Anfragen der Gemeinderäte

GR Miertschin wurde von einem Bürger der Gemeinde Hochkirch zum Stand der Elternparkplatzproblematik an den Hochkircher Schulen (Diesterwegstraße) angesprochen.

Herr Lukas gibt bekannt, dass seitens der Eltern seit Juli 2024 keine Anzeigen mehr eingegangen sind. Die Thematik wurde bereits im Herbst 2024 als abgeschlossen erachtet.

Bürgermeister Meltke fügt hinzu, dass Gespräche mit den Schulleitungen und deren Lehrerschaft stattgefunden haben und auch an die Bürgerpolizei keine Klagen mehr herangetragen wurden. Seit der Errichtung der zusätzlichen Lehrerparkplätze auf dem Schulgelände hat sich die Lage deutlich entspannt.

Weiter erinnert GR Miertschin die Thematik „Ausschreibung Schulesen“ an der Grundschule Hochkirch nicht aus den Augen zu verlieren.

Die Kämmerin Frau Bäns antwortet, dass die Ausschreibung für März 2025 anvisiert ist, der aktuelle Vertrag endet Ende September 2025.

GR Voigt fragt ob eine Lösung für die Straßenunebenheiten am Sornßiger Weg gefunden wurde. Herr Lukas bringt sich ein und erklärt mit der Straßenmeisterei Nostitz in Kontakt zu stehen. Die Größe der Bäume und Wurzelmasse machen eine kurzzeitige Maßnahme nicht realisierbar. Ferner muss hier auch der Umweltschutz mit beachtet werden. Der Gemeinde ist bewusst, dass hier Unfallschwerpunkte liegen. Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten ist vorerst eine Geschwindigkeitsreduzierung vorgesehen.

GR Friedrich erklärt den Unmut der Eltern- und Lehrerschaft der Grundschule Hochkirch in Bezug auf den aktuellen Gebäudereinigungszustand.

Die Kämmerin, Frau Bäns informiert über Gespräche, die mit dem externen Reinigungsunternehmen geführt wurden.

Weiter erfragen die Gemeinderäte warum das Angebot der Schulmilch für die Grundschüler zurückgezogen wurde.

Frau Bäns erklärt, dass die Schule die Entscheidung selbst getroffen hat.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Ende des öffentlichen Teils: 20:55 Uhr

anw. Mitarbeiter der GV: Frau Bäns, Kämmerin
Frau Döcke, Sekretariat
Herr Lukas, Bauamt

Gäste: keine
Besucher: 3

Die Niederschrift wurde geführt von Frau Döcke

Gemeinderatsvorsitzender, Thomas Meltke

Gemeinderäte

Handwritten signatures in blue ink on dotted lines. The signatures are: 1. A large, stylized signature at the top right. 2. A signature below it, possibly 'Meltke'. 3. A signature below that, possibly 'Lukas'. 4. A signature at the bottom, possibly 'Bäns'.

Fassung der Niederschrift am

17.01.2025